

# Krönung des Tages

Karl Wolfgang Barthel

Musik: Hermann Wojciechowski

Allegro ma non troppo

S 1  
S 2



1. Als Krö-nung des Ta - ges dies Lied nun er - klingt, auf dass es uns Freu-de und  
2. Von Lie-be wir sin - gen, die uns so be - glückt, von Schön - heit, mit der die Na -  
3. Und was sich was fremd, sich im Lied bald ver - söhnt, und was da war dun-ke!, im  
4. Da gibt es kein Hal - ten, es tönt un - ser Lied, die Her - zen es zu sich im


A



Zu - ver - sicht bringt. Es wirft sei - nen Glanz auf den  
tur sich ge - schmückt. Wir prei - sen die Tu - gend, den  
Licht sich ver - schön, und wie der Ge - sang vol - ler  
Ü - ber - schwang zieht, und selbst, die noch fer - ne, ruff's



schat - ti - gen Grund, und far - ben - frisch ist nun die  
tap - fe - ren Sinn, und wen - den zu Schwes - tern und  
Lust an - ge - stimmt, ein je - des Ding neu sei - nen  
freu - dig her - bei, da - mit es wahr - haf - tig die



Welt und so bunt, und far - ben - frisch ist nun die Welt und so bunt!  
Brü - dern uns hin, und wen - den zu Schwes - tern und Brü - dern uns hin.  
An - fang nun nimmt, und je - des Ding neu sei - nen An - fang nun nimmt!  
Krö - nung auch sei, da - mit es wahr - haf - tig die Krö - nung auch sei.

*rit.*

